

**Per mail an rundfunkrat@wdr.de**  
**Per FAX an +49 221/220 2762**

An die  
Geschäftsstelle des  
Rundfunkrates des  
Westdeutschen Rundfunks

D-50600 Köln

**Replik zur FÖRMLICHE Beschwerde nach § 10 Abs. 2 Satz 3 des**  
**WDR-Gesetzes zu "HART-ABER FAIR" (16.11.2020) und**  
**"MAISCHBERGER - DAS THEMA" (18.11.2020)**

- Mein Fax/Mail (7 Seiten) vom 09.11.2020 an den Intendanten des WDR, Tom Buhrow
- Meine Förmliche Beschwerde nach § 10 des WDR-Gesetzes an WDR-Rundfunkrat vom 23.11.2020 (7 Seiten)
- Bescheid (2 Seiten) von WDR-Intendant Tom Buhrow v. 13.01.2021, Eingang 13.01.2021 per Mail bzw. 18.01.2021 per Einschreiben

Sehr geehrter Herr Meyer-Lauber,

den 2-seitigen Bescheid von WDR-Intendant Tom Buhrow habe ich am 13.01.2021 per Mail bzw. am 18.01.2021 per Einschreiben fristgemäss erhalten.

Das Vorbringen von Tom Buhrow in diesem Bescheid bekräftigt in aller Deutlichkeit erneut, warum eine Beantwortung der 13+ Fragen nun umso mehr zwingend erforderlich ist, denn Tom Buhrow behauptet in seinem Bescheid vom 13.01.2021:

*In der Sache kann darin eine Rüge der Verletzung von § 5 Absatz 4 WDR-Gesetz erkannt werden. **Nach dieser Vorschrift ist der WDR der Wahrheit verpflichtet. Diese Verpflichtung [nach § 5 Abs. 4 des WDR-Gesetzes] beinhaltet auch, dass durch das Weglassen wesentlicher Fakten die Darstellung im Beitrag nicht so verzerrt sein darf, dass es einer Falschdarstellung gleichkommt und zwangsläufig ein falscher Eindruck beim Publikum entsteht. Dabei ist jedoch auch zu beachten, dass der Redaktion in Hinblick auf die rundfunkrechtlich geschützte Rundfunkfreiheit ein weiter Beurteilungs- und Entscheidungsspielraum darüber zukommt, was als wesentlich zu erachten ist. Bei unserer Klimaberichterstattung halten wir uns an den geltenden Stand der Wissenschaft.***

(Fettmarkierung durch R. Hoffmann)

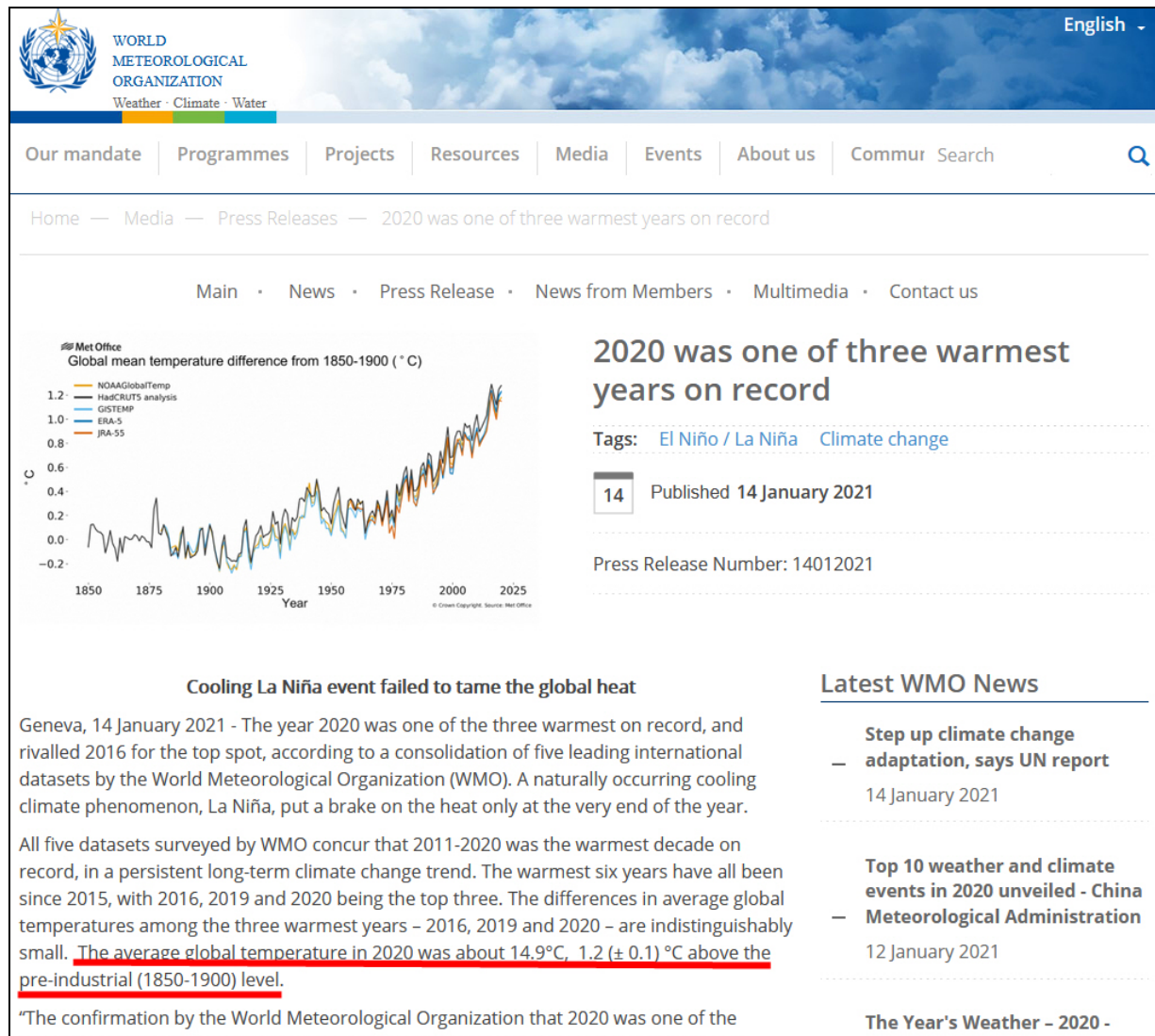
Nun stellt sich eben die entscheidende Frage, **ob und in wieweit** der WDR seinen "*weiten Beurteilungs- und Entscheidungsspielraum*" bezüglich der "*wesentlichen Fakten*" und dem "*geltenden Stand der Wissenschaft*" tatsächlich **überschritten hat**, als es beim WDR durch "Täuschungen durch Weglassen" zu Falschdarstellungen wesentlicher Fakten gekommen ist, wenn sogar in nahezu allen bekannten Fachbüchern der Klima(folgen)forschung, in wissenschaftlichen Dissertationen zum Klimawandel von ARD-Kollegen (Tim Staeger), auch seit über 10 Jahren in zahlreichen Sendungen und Publikationen des WDR und sogar auch in Schulbüchern nach elementaren logisch-naturwissenschaftlichen Grundsätzen etwas **vollkommen Gegensätzliches** schlussendlich gefolgert werden muss, als der WDR seit Jahren in seinen Sendungen als "menschverstärkter Klimawandel"-Schlussfolgerung behauptet und verbreitet?!?

Um eben genau diese entscheidende Frage vom WDR beantworten zu lassen, ob und wieweit der WDR seinen "*Beurteilungs- und Entscheidungsspielraum*" gesetzeswidrig **überschritten hat**, liegen dem WDR-Intendanten seit dem 09.11.2020 die bekannten 13+ Fragen zur Beantwortung vor. Denn der Verdacht des gesetzeswidrigen Überschreitens des Beurteilungs- und Entscheidungsspielraums durch den WDR ist bereits seit dem 08.12.2009 begründbar und belegbar, also seit über 10 Jahren. Zugegeben: Unter den 13+ Fragen befinden sich mit der Frage 7 bzw. 7.1 und Frage 12 bzw. 12.1 insgesamt 4 Fragen, die den Verdacht der - aus heutiger Sicht - vorsätzlichen "Täuschung durch Weglassen" durch den WDR explizit in den Raum stellen. Da WDR-Intendant Tom Buhrow sowohl diese 4 Fragen als auch die übrigen 13+ Fragen bis zur Ausstrahlung von "HART-ABER-FAIR" bzw. "MAISCHBERGER - DAS THEMA" am 16.11.2020 bzw. 18.11.2020 nicht beantwortete, basierten auch diese beiden beschwerten WDR-Sendungen auf den oben formulierten Verdacht, dass ein vorsätzlicher Verstoss gegen § 5 Abs. 4 des WDR-Gesetzes, der Verpflichtung zur Wahrheit, vorliegt. Ein Verstoss, der nun sogar durch die Verantwortlichen beim WDR nachweislich seit mindestens über 10 Jahren andauert. Insofern erkennt der WDR-Rundfunkrat nun hoffentlich, warum die zwingende Notwendigkeit besteht, dass die 13+ Fragen durch den WDR-Intendanten bzw. den WDR-Journalisten nun endlich beantwortet werden müssen, um die Frage zu klären, ob der WDR seinen "*Beurteilungs- und Entscheidungsspielraum*" gesetzeswidrig **überschritten hat**.

Es ist für mich auch nicht wirklich nachvollziehbar, warum sich der WDR diesen Fragen nicht stellt, um letztendlich vermeintlich existierende Verständnis-Missverständnisse auf beiden Seiten aus der Welt zu räumen. Stattdessen wird unser Twitter-Account von dem vermeintlich hochgelobten, investigativen WDR-"MONITOR" Journalisten Georg Restle BLOCKIERT. Das ist offenkundig der bedenkliche und kritikwürdige Stil beim WDR, wie WDR-Journalisten vermeintlich unbequemen Fragen aus dem Weg gehen, obwohl diese Fragen belegbar zu nahezu 100% auf Fakten-Behauptungen der offiziellen Klima(folgen)forschung basieren und lediglich mit diesen 13+ Fragen nur der Klimawandel-Wissensstand beim WDR abgefragt wird, inwieweit dieser jederzeit nachweisbare, faktische Wissensstand und der Definitionsbereich über den vermeintlich menschverstärkten Klimawandel den Journalisten beim WDR bekannt sein müsste.

Sollte im Rahmen der Bearbeitung meiner nun aktuellen Beschwerde durch den WDR-Programmausschuss zum wiederholten Male Frau Petra Kammerevert (MdEP) meine Beschwerde bearbeiten und erneut mit falschen Tatsachenbehauptungen bewerten und abwiegeln, wie es im Bescheid des WDR-Rundfunkrates am 13.11.2019 definitiv geschehen ist, verweise ich auf die Richtigstellungen in meinem 5-seitigen Antwortschreiben vom 18.11.2019 an den WDR-Rundfunkrat, wo die Falschbehauptungen von Frau Petra Kammerevert (MdEP) richtiggestellt worden sind. Ich erwarte, dass Frau Petra Kammerevert (MdEP) nun die von mir jederzeit belegbaren Fakten zum angeblich menschverstärkten Klimawandel widerspruchsfrei bewerten kann. Auch dazu dienen die Beantwortung der gestellten 13+ Fragen, denn Frau Petra Kammerevert (MdEP) hat es ja auch in den letzten Monaten nicht für nötig gehalten, auch anderweitig mit mir in einen konstruktiven Dialog über diese Sachfragen zu treten, insofern sind nun zwingend die 13+ Fragen zu beantworten.

**Wichtiger Hinweis:** Bezüglich der Beantwortung der Fragen 7, 8, 9, 11 und 12 hat die Weltwetterorganisation (WMO) in Genf in einer aktuellen Pressemitteilung vom 14.01.2021 aktuell bestätigt, dass die **absolute Globaltemperatur für das Jahr 2020 bei 14,9°C** liegt und die globale Erderwärmung von 1850 bis 2020 um 1,2°C [von 13,7°C] auf 14,9°C angestiegen ist !! **[Abb. 1]**



WORLD METEOROLOGICAL ORGANIZATION  
Weather · Climate · Water

English

Our mandate | Programmes | Projects | Resources | Media | Events | About us | Commur Search

Home — Media — Press Releases — 2020 was one of three warmest years on record

Main · News · Press Release · News from Members · Multimedia · Contact us

Met Office  
Global mean temperature difference from 1850-1900 (°C)

Legend: NOAA GlobalTemp, HadCRUT5 analysis, GISTEMP, ERA-5, JRA-55

## 2020 was one of three warmest years on record

Tags: [El Niño / La Niña](#) [Climate change](#)

14 Published 14 January 2021

Press Release Number: 14012021

### Cooling La Niña event failed to tame the global heat

Geneva, 14 January 2021 - The year 2020 was one of the three warmest on record, and rivalled 2016 for the top spot, according to a consolidation of five leading international datasets by the World Meteorological Organization (WMO). A naturally occurring cooling climate phenomenon, La Niña, put a brake on the heat only at the very end of the year.

All five datasets surveyed by WMO concur that 2011-2020 was the warmest decade on record, in a persistent long-term climate change trend. The warmest six years have all been since 2015, with 2016, 2019 and 2020 being the top three. The differences in average global temperatures among the three warmest years – 2016, 2019 and 2020 – are indistinguishably small. The average global temperature in 2020 was about 14.9°C, 1.2 (± 0.1) °C above the pre-industrial (1850-1900) level.

"The confirmation by the World Meteorological Organization that 2020 was one of the

### Latest WMO News

- Step up climate change adaptation, says UN report**  
14 January 2021
- Top 10 weather and climate events in 2020 unveiled - China Meteorological Administration**  
12 January 2021
- The Year's Weather – 2020 -**

**Abb. 1:** Quelle: <https://public.wmo.int/en/media/press-release/2020-was-one-of-three-warmest-years-record>

(rot-Markierung durch R. Hoffmann)

Es ist deshalb zwingend notwendig nach § 5 Abs. 4 des WDR-Gesetzes, dass der WDR diese aktuelle Behauptung der WMO in Genf mit den "Treibhauseffekt"-Temperatur-Behauptungen des WDR vergleicht und den **logischen und argumentativen Widerspruch** zwischen diesen folgenden drei WDR-Publikationen und der obigen WMO-Behauptung vom 14.01.2021 erkennt:

- "Quarks & Co - Klimakampf in Kopenhagen" vom 08.12.2009  
[https://www.wdr.de/tv/applications/fernsehen/wissen/quarks/pdf/Q\\_Klimagipfel.pdf](https://www.wdr.de/tv/applications/fernsehen/wissen/quarks/pdf/Q_Klimagipfel.pdf)  
(Seite 5: *Der Treibhauseffekt - Was die Erde warm macht*)
- "Klimahelden - was jeder tun kann" vom 19.03.2019  
<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/quarks-und-co/video-klimahelden-in-nrw--was-jeder-tun-kann-100.html>  
(Erklärungen von Ralph Caspers ab Minute 6:58, Link aufrufbar bis 19.03.2024)
- WDR: "So eine grosse Wirkung hat so wenig CO2" (26. Oktober 2018)  
<https://www.quarks.de/umwelt/klimawandel/so-eine-grosse-wirkung-hat-so-wenig-co2/>  
und <https://www.facebook.com/watch/?v=2143641999185128>

Tom Buhrow und auch ALLE Mitglieder des WDR-Rundrates erkennen nun auch hoffentlich durch diese direkte Gegenüberstellung der Behauptungen den deutlichen Hauptwiderspruch, um den es geht:

The image shows a side-by-side comparison of two sources. On the left is a screenshot of a WMO press release from January 14, 2021, titled '2020 was one of three warmest years on record'. It features a line graph showing global mean temperature differences from 1850-1900 and text stating that 2020 was one of the three warmest years on record, rivaling 2016. On the right is a video thumbnail from 'Quarks & Co' dated 08.12.2009, featuring a thermometer with a red line at 15°C and the text '15°C, jetzt ist die Erde perfekt...!!'.

**Abb. 2:** Direkte Gegenüberstellung der WMO-Behauptung vom 14.01.2021 mit der Kern-Behauptung aus "Quarks & Co" vom 08.12.2009 zum "natürlichen Treibhauseffekt".

In diesem Zusammenhang ist auch die Behauptung des **ARD-Meteorologen Tim Staeger** in seiner wissenschaftlichen Dissertation aus dem Jahr 2002 von grosser Bedeutung, wo er nämlich festgestellt hatte **[Abb. 3, siehe rechts]**,

The image shows a screenshot of a dissertation excerpt by Tim Staeger. It includes a photo of Tim Staeger and text from his 2002 dissertation. The text states: '2.2. ANTHROPOGENE KLIMAFAKTOREN' and '2.2 Anthropogene Klimafaktoren'. Under 'Treibhausgase', it says: 'Beim sog. Treibhauseffekt muß man zwischen dem natürlichen und dem zusätzlichen (anthropogenen) Anteil unterscheiden; denn bereits ohne menschliche Einflussnahmen erhöht der natürliche Treibhauseffekt die bodennahe Weltmitteltemperatur von ca. -18°C auf +15°C [46]. Hervorgerufen wird dies durch Absorption und Reemission langwelliger, terrestrischer Wärmestrahlung in der Atmosphäre, vornehmlich aufgrund der Konzentration von Wasserdampf, welcher somit das wichtigste Treibhausgas ist.' Below this, it says: 'Quelle zur Dissertation aus Dezember 2002, 178 Seiten: http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/files/5334/Staeger\_Tim.pdf'.

dass **bereits ohne menschliche Einflussnahmen der natürliche Treibhauseffekt die bodennahe Weltmitteltemperatur von ca. -18°C auf +15°C erhöht.**



Das bedeutet in aller Deutlichkeit, dass der von der WMO am 14.01.2021 gemeldete Globale Temperaturwert von 14,9°C zu 100% **ohne menschliche Einflussnahmen**, also auch ohne eines von Menschen verstärkten CO<sub>2</sub>-Ausstoss bewirkt wurde, und **DAS SEIT NUNMEHR 170 JAHREN.** Der globale Temperaturwert ist seit 1850 lediglich von 13,7°C auf 14,9°C angestiegen und in diesen 170 Jahren durchweg **unter global 15°C** geblieben, auch wenn der NASA-Forscher James Hansen am 23.06.1988 vor dem US-Senat i.V.mit der New-York-Times am 24.06.1988 einen höheren Wert (15,4°C) genannt hatte, den er dann aber knapp 10 Jahre später - still und heimlich und von der Weltöffentlichkeit ziemlich unbemerkt - um 1°C (14,4°C) wieder herabgesetzt hatte.

Insofern ist die Behauptung von Tom Buhrow vollkommen irrelevant, wenn er im Bescheid vom 13.01.2021 begründend schreibt:

*Rund 99 Prozent aller anerkannten Klimaforscher\*innen teilen die Erkenntnis, dass der Klimawandel existiert und er auch menschengemacht ist.*

Denn **1.** wird eine wissenschaftliche Behauptung durch einen Mehrheitskonsens definitiv nicht zur wissenschaftlichen Wahrheit und **2.** scheint sich **keiner** dieser "*99% anerkannten Klimaforscher\*Innen*" bis heute überhaupt mal klargemacht zu haben, **wie und wodurch** denn eigentlich ein menschengemachter, besser: von der Menschheit verstärkter Klimawandel definiert ist, obwohl diese Definition sogar auch in deutschen Schulbüchern, in der Dissertation von Tim Staeger und sogar auch in mindestens drei WDR-Publikationen (siehe oben) erklärt wird.

Und wenn Herr Buhrow in seinem Bescheid vom 13.1.2021 weiter schreibt:

*Zum Umgang mit dem Klimawandel wiederum gibt es verschiedene Meinungen.*

dann stelle ich nochmals klar, dass es um einen "*Umgang*" mit "*verschiedenen Meinungen*" beim "*Klimawandel*" bei meinem Vorbringen nicht geht, sondern dass es um die belegbar-offiziell-wissenschaftliche Definition eines menschenverstärkten Klimawandels geht. Obwohl diese Definition auch in Publikationen des WDR zu finden ist, wie oben erwähnt, wird diese Definition aber dem Gebührenzahler **gesetzeswidrig** durch den WDR nicht bekannt gemacht, nicht erklärt und deren Bedeutung nicht vermittelt. **Darin besteht meine Kritik.**

Und wenn Herr Buhrow in seinem Bescheid vom 13.01.2021 weiter schreibt:

*Wir sind bestrebt, diese verschiedenen Facetten der gesellschaftspolitischen Diskussion in unserem Gesamtprogramm angemessen abzubilden – auf Basis der genannten wissenschaftlichen Erkenntnisse.*

dann kann ich nur nochmals betonen, dass der WDR nun endlich die **korrekten und vollständigen** "*wissenschaftlichen Erkenntnisse*" in dem Gesamtprogramm des WDR dem Rundfunkgebührenzahler **gesetzeskonform** zur Kenntnis bringt, was belegbar seit mindestens 10 Jahren bis heute leider nicht geschehen ist.

Und wenn Herr Buhrow in seinem Bescheid vom 13.01.2021 weiter schreibt:

*Konkrete Anhaltspunkte dafür, dass in den von Ihnen gerügten Sendungen Wesentliches nicht vorgebracht wurde mit dem Ergebnis, dass ein falscher Eindruck beim Publikum entstanden ist, haben Sie nicht vorgebracht.*

dann beantrage ich von Tom Buhrow, er solle die jeweils **genauen Sendeminuten nennen**, wo in "HART ABER FAIR" am 16.11.2020 und in MAISCHBERGER - DAS THEMA am 18.11.2020 dem Gebührenzahler erklärt worden ist, dass der globale Absoluttemperaturwert, den die WMO in Genf alljährlich mitgeteilt hatte, in den letzten 170 Jahren den vom Menschen unbeeinflussten Temperaturwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C nicht und niemals überschritten hatte, wie es die **[Abb. 2]** auf Seite 5 von 7 in aller Kürze prinzipiell darstellt. Deshalb ist ja auch die WDR-Beantwortung der Fragen 7 und 7.1 und von 12 und 12.1 so notwendig.

Abschliessend weise ich erneut darauf hin, dass auch dieser 7-seitige Schriftsatz zur öffentlichen Nachverfolgung und öffentlichen Bewertung - auf folgender Webseite bei **Beschwerde #15** online gestellt wird:

<https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/beschwerden-seit-mai-2019/>

Ich bitte den Eingang dieser Replik zur FÖRMLICHEN BESCHWERDE nach § 10 Abs. 2 Satz 3 des WDR-Gesetzes kurzfristig per Mail zu bestätigen.

Mit herzlichen Grüßen

Rainer Hoffmann

## Faxbestätigungsbericht

19-Jan-2021 07:26

Job	Datum	Zeit	Art	Identifikation	Dauer	Seiten	Ergebnis
204	19/ 1/2021	07:22:46	Senden	00492212202762	3:16	7	OK

Rainer Hoffmann

19.01.2021

Mail: info@klimamanifest.ch

www.klimamanifest.ch

Per mail an [rundfunkrat@wdr.de](mailto:rundfunkrat@wdr.de)  
Per FAX an +49 221/220 2762

An die  
Geschäftsstelle des  
Rundfunkrates des  
Westdeutschen Rundfunks

D-50600 Köln

**Replik zur FÖRMLICHE Beschwerde nach § 10 Abs. 2 Satz 3 des  
WDR-Gesetzes zu "HART-ABER FAIR" (16.11.2020) und  
"MAISCHBERGER - DAS THEMA" (18.11.2020)**

- Mein Fax/Mail (7 Seiten) vom 09.11.2020 an den Intendanten des WDR, Tom Buhrow
- Meine Formliche Beschwerde nach § 10 des WDR-Gesetzes an WDR-Rundfunkrat vom 23.11.2020 (7 Seiten)
- Bescheid (2 Seiten) von WDR-Intendant Tom Buhrow v. 13.01.2021, Eingang 13.01.2021 per Mail bzw. 18.01.2021 per Einschreiben

Sehr geehrter Herr Meyer-Lauber,

den 2-seitigen Bescheid von WDR-Intendant Tom Buhrow habe ich am 13.01.2021 per Mail bzw. am 18.01.2021 per Einschreiben fristgemäss erhalten.

Das Vorbringen von Tom Buhrow in diesem Bescheid bekräftigt in aller Deutlichkeit erneut, warum eine Beantwortung der 13+ Fragen nun umso mehr zwingend erforderlich ist, denn Tom Buhrow behauptet in seinem Bescheid vom 13.01.2021:

*In der Sache kann darin eine Füge der Verletzung von § 5 Absatz 4 WDR-Gesetz erkannt werden. Nach dieser Vorschrift ist der WDR der Wahrheit verpflichtet. Diese Verpflichtung [nach § 5 Abs. 4 des WDR-Gesetzes] beinhaltet auch, dass durch das Weglassen wesentlicher Fakten die Darstellung im Beitrag nicht so verzerrt sein darf, dass es einer Falschdarstellung gleichkommt und zwangsläufig ein falscher Eindruck beim Publikum entsteht. Dabei ist jedoch auch zu beachten, dass der Redaktion in Hinblick auf die rundfunkrechtlich geschützte Rundfunkfreiheit ein weiter Beurteilungs- und Entscheidungsspielraum darüber zukommt, was als wesentlich zu erachten ist. Bei unserer Klimaberichterstattung halten wir uns an den geltenden Stand der Wissenschaft.*

(Feldmarkierung durch R. Hoffmann)